

Schleswig-Holstein

Zentrum für Energiewendeforschung gegründet

[14.02.2025] Schleswig-Holstein hat zum Jahresbeginn 2025 ein Landeskompetenzzentrum Energiewendeforschung eingerichtet. Es soll die Energiewendeforschung im Land bündeln, Innovationen vorantreiben und eine zentrale Rolle in der wissenschaftlichen Begleitung der Transformation zur Klimaneutralität spielen.

Das Land [Schleswig-Holstein](#) hat zum Jahresbeginn das Landeskompetenzzentrum Energiewendeforschung gegründet. Wie das Land mitteilt, hat das neue Kompetenzzentrum seinen Sitz bei der [Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein \(EKSH\)](#) und soll eine wissenschaftlich fundierte Forschungs- und Transferroadmap erarbeiten. Wissenschaftsministerin Karin Prien (CDU) bezeichnete die strategische Neuausrichtung als einen wichtigen Schritt für Schleswig-Holstein als Wissenschafts- und Forschungsstandort. Zum Auftakt übergab sie einen Förderbescheid in Höhe von 3,8 Millionen Euro an die EKSH.

Das Zentrum soll nicht nur Forschende beraten und vernetzen, sondern auch Kooperationen mit Unternehmen und über die Landesgrenzen hinaus fördern. Bestehende Strukturen, darunter das Landeskompetenzzentrum Wasserstoffforschung Schleswig-Holstein und das Energiewendebüro Schleswig-Holstein, werden in das neue Zentrum integriert.

Energieminister Tobias Goldschmidt (Bündnis 90/Die Grünen) betonte die Bedeutung von Wind, Sonne und Innovationen für Schleswig-Holstein und sieht das Kompetenzzentrum als Instrument, um die führende Rolle des Landes in der Energiewende weiter auszubauen. Neben der engen Zusammenarbeit mit Hochschulen soll der neu eingerichtete Landesförderfonds Energiewendeforschung gezielt Forschungsvorhaben unterstützen und die Drittmittelfinanzierung erleichtern. Die Initiative setzt eine Empfehlung des Wissenschaftsrats um und ist Teil der Maßnahmen aus dem Koalitionsvertrag der Landesregierung.

(th)

Stichwörter: Politik, EKSH, Landeskompetenzzentrum Energiewendeforschung, Schleswig-Holstein